

die sich ohnedem keines glänzenden Looses erfreuen. Ich brauche nicht das Elend zu schildern, welches in manchen Fabrikdistricten in Sachsen herrscht; dieses ist bereits von vielen Andern ausführlich geschehen und fast Jeder damit bekannt. Die kürzlichen Ereignisse haben dem Fabrik- und Gewerbestande wieder einen harten Schlag versezt, sie haben und müsten nothwendig nachtheilig auf die hiesige Messe einwirken, und ich bin überzeugt, daß mancher Fabrikant mit betrübtem Herzen, ja mit Grauen in seine Heimath zurückkehrt, wo viele Familien seiner harren und hoffen, daß er ihnen für den Winter Nahrung und Schutz gegen die Kälte schaffen werde — welche Hoffnung er aber nicht zu erfüllen vermag. Wir gehen wahrscheinlich einem traurigen Winter entgegen, der die Hülfe und den Beistand

der sich noch in guten Umständen befindenden vielfach in Anspruch nehmen dürfte. Darum ist es Pflicht, dem Uebel so viel möglich vorzubeugen. Dieses kann nur durch eine schnelle Beseitigung der auf dem Fabrik- und Gewerbestande lastenden Hemmungen einigermaßen geschehen, und auf unsern gütigen König und Prinz-Mitregenten dürfen wir mit Zuversicht hoffen, daß sie da, wo die Noth am größten ist und eine neue Gestalt der Dinge nicht gleich wohlthätig wirken kann, durch baare Vorschüsse oder andere zweckdienliche Mittel dieser Noth abhelfen werden.

Vertrauen, Liebe, Hoffnung sey unser Wahlspruch! mit diesem werden wir die schweren Zeiten glücklich überwinden und einer bessern, frohern Zukunft entgegen gehen.

G. W.

Redacteur und Berleger D. A. Fests.

Vom 16. bis zum 22. October sind althier begraben worden.

S o n n a b e n d.

Ein Mann 33½ Jahr, Joh. Christian Dech, Bürger und Victualienhändler, in der Sandgasse; starb an der Auszehrung.

S o n n t a g.

Eine Frau 69 Jahr, Joh. Martin Dunkel's, Einwohners Ehefrau, in der Schulgasse; st. am Blutsturz.

Ein todtgeb. Knabe, Mstr. Joh. Gottlob Koch's, Bürgers und Schuhmachers Sohn, im Barfußgäßchen.

M o n t a g.

Ein Mann 75 Jahr, Hr. Clemens Friedrich Kelz, Bürger und Kramer, auch Hausbesizer, am Grimma'schen Steinwege; st. an der Auszehrung.

Ein Mann 62 Jahr, Hr. Hirsch Leri Voll, ein Jude und Kaufmann aus Dessau, in der Nicolaistraße; st. an Magenentzündung. Ist zur Beerdigung nach Dessau abgeführt worden.

Eine Wöchnerin 29½ Jahr, Christian Samuel Kupfer's, Kupferdruckers Ehefrau, st. an der Brustentzündung, und

Ein Knabe, das derselben nach dem Tode durch den Kaiserschnitt entnommene, ebenfalls todt, Kind, in der Ulrichsgasse.

Ein Knabe ½ Jahr, Hrn. Joh. Friedrich August Holkens, königl. sächs. Kreis-Tranksteuer- Revisors Sohn, am Grimma'schen Steinwege; st. an einer Zahnkrankheit.

Ein todtgeb. Mädchen, Gottlob Leberecht Schadens, Ballenbinders Tochter, im Brühl.